

DWB-Junior-Masters beim MSV 1919 Neuruppin

Ergebnisse aus den Vor- und Endrunden

Vorrunden-Staffel A: Chelsea – Schalke 1:1, Leipzig – Jena 0:0, MSV – Wusterhausen 12:0, Chelsea – Leipzig 0:4, Schalke – MSV 0:0, Jena – Wusterhausen 12:0, MSV – Chelsea 3:0, Schalke – Jena 0:1, Wusterhausen – Leipzig 0:1, Chelsea – Jena 4:1, Wusterhausen – Schalke 0:13, Leipzig – MSV 1:0, Wusterhausen – Chelsea 0:12, Schalke – Leipzig 0:6, Jena – MSV 0:3
Reihenfolge: 1. RB Leipzig, 2. Märkischer SV 1919 Neuruppin, 3. Chelsea, 4. FC Carl-Zeiss Jena, 5. FC Schalke 04, 6. FC Blau-Weiß Wusterhausen

Vorrunden-Staffel B: Wien – Dortmund 2:1, Bremen – Union 2:1, Rheinsberg – Neustadt 1:1, Wien – Bremen 0:0, Dortmund – Rheinsberg 8:0, Union – Neustadt 4:0, Rheinsberg – Wien 0:8, Dortmund – Union 3:0, Neustadt – Bremen 1:3, Wien – Union 1:0, Neustadt – Dortmund 0:2, Bremen – Rheinsberg 2:1, Neustadt – Wien 0:5, Dortmund – Bremen 2:0, Union – Rheinsberg 5:0
Reihenfolge: 1. Rapid Wien, 2. Borussia Dortmund, 3. Werder Bremen, 4. 1. FC Union Berlin, 5. SV Schwarz-Rot Neustadt, 6. FSJ Blau-Weiß 90 Rheinsberg

Vorrunden-Staffel C: Lissabon – Hoffenheim 0:3, Hamburg – Magdeburg 3:0, Rostock – Kyritz 4:0, Lissabon – Hamburg 0:1, Hoffenheim – Rostock 1:0, Magdeburg – Lissabon 1:2, Hoffenheim – Magdeburg 3:0, Kyritz – Hamburg 0:9, Lissabon – Magdeburg 3:1, Kyritz – Hoffenheim 0:6, Hamburg – Rostock 0:0, Union – Lissabon 0:9, Hoffenheim – Hamburg 2:1, Magdeburg – Rostock 0:0
Reihenfolge: 1. Benfica Lissabon, 2. TSG Hoffenheim, 3. Hamburger SV, 4. FC Hansa Rostock, 5. 1. FC Magdeburg, 6. SV Rot-Weiß Kyritz

Vorrunden-Staffel D: Mailand – München 0:1, Hertha – Wolfsburg 1:0, Halle – Union 6:0, Mailand – Hertha 0:0, München – Halle 2:0, Wolfsburg – Union 9:0, Halle – Mailand 1:0, München – Wolfsburg 3:0, Union – Hertha 0:11, Mailand – Wolfsburg 3:0, Union – München 0:5, Hertha – Halle 4:0, Union – Mailand 0:7, München – Hertha 1:0, Wolfsburg – Halle 0:2
Reihenfolge: 1. FC Bayern München, 2. Hertha BSC Berlin, 3. Hallescher FC, 4. Inter Mailand, 5. VfL Wolfsburg, 6. SV Union Neuruppin

Bronzegrunde
Viertelfinale: Schalke – Rheinsberg 2:0, Magdeburg – Union 12:0, Neustadt – Wusterhausen 4:0, Wolfsburg – Kyritz 10:0
Kleines Halbfinale: Rheinsberg – Kyritz 2:1, Union – Wusterhausen 3:0
Großes Halbfinale: Schalke – Wolfsburg 0:1, Union – Neustadt 2:0

Um Platz 23: Rot-Weiß Kyritz – Blau-Weiß Wusterhausen 2:0
Um Platz 21: Blau-Weiß Rheinsberg – Union Neuruppin 3:0
Um Platz 19: Schalke 04 – Schwarz-Rot Neustadt 5:1
Um Platz 17: VfL Wolfsburg – 1. FC Magdeburg 0:1

Silberrunde
Viertelfinale: Chelsea – Union 1:0, Hamburg – Mailand 1:0, Bremen – Jena 4:0, Halle – Rostock 4:5 n.N.
Kleines Halbfinale: Union – Halle 5:1, Mailand – Jena 3:2 n.N.
Großes Halbfinale: Chelsea – Rostock 1:0, Hamburg – Bremen 2:3
Um Platz 15: Hallescher FC – Carl-Zeiss Jena 1:2
Um Platz 13: 1. FC Union Berlin – Inter Mailand 0:1
Um Platz 11: Hansa Rostock – Hamburger SV 0:1
Um Platz 9: FC Chelsea – Werder Bremen 4:0

Goldrunde
Viertelfinale: Leipzig – Dortmund 1:3, Lissabon – Hertha 6:5 n.N., Wien – MSV 0:2, München – Hoffenheim 1:0
Kleines Halbfinale: Leipzig – Hoffenheim 1:0, Hertha – Wien 1:0
Großes Halbfinale: Dortmund – München 4:1, Lissabon – MSV 0:1
Um Platz 7: TSG Hoffenheim – Rapid Wien 3:2
Um Platz 5: RB Leipzig – Hertha BSC Berlin 3:2
Um Platz 3: Bayern München – Benfica Lissabon 2:0
Finale: Borussia Dortmund – MSV Neuruppin 6:2



Pressekonferenz im Freien: Gefragt waren vor allem die Talente des FC Bayern. Dustin Gottschalk und Leon Krüger filmten und fotografierten an beiden Tagen im Auftrag des Ausrichters, „um möglichst viele Leute auf unterschiedlichsten Kanälen zu erreichen“, erklärte Gastgeber Dennis Wisbar.

Dreimal Training ist nichts Besonderes

Im Gespräch mit Marcel Schneider, Jugendtrainer beim FC Bayern München.

Herr Schneider, wie lange sind Sie schon Jugendtrainer beim FC Bayern?
 Ich gehe jetzt in meine zehnte Saison und kann mir nichts Besseres vorstellen.

Also ist ein anderer Verein keine Option für Sie?
 Nein, ich bin in München geboren und der FCB ist mein Herzensverein.

Kommen wir zu Ihrem Team: Wie groß ist der Bayern-Kader?
 Normalerweise sind wir 16 Spieler. Zum Turnier hier hatten wir 13 Spieler mit, weil einige mit Verletzungen oder anderen Verpflichtungen ausfielen.

Sind Ihre Spieler Stadtkinder oder

schon im Internet untergebracht?
 Nein, das kommt erst in zwei Jahren und betrifft nur auswärtige Talente, die von etwas weiter weg geholt werden. Für die Münchener ist das kein Thema.

Wie sieht das Training beim FCB aus?
 Das ist nichts Besonderes, wir trainieren dreimal pro Woche, so wie viele Teams in diesem Alter.

Und wie sieht der Liga-Alttag aus?
 Wir spielen ganz normal in unserer lokalen Liga und zusätzlich noch einige Turniere, wie jetzt hier in Neuruppin. Wir sind ja der jüngere Jahrgang, häufig treten wir gegen die älteren Jahrgänge an, deswegen ist es manchmal nicht einfach.



Trainer Marcel Schneider.

Was nehmen Sie aus diesem Neuruppiner Turnier mit?
 Es war ein schöner direkter Vergleich gegen andere Topteams

behen

„Sieg gegen Chelsea war der Brustlöser“

Im Gespräch mit Henry Bloch, Trainer beim MSV Neuruppin. Sein Team arbeitete sich an Hochkarätären vorbei bis ins Endspiel.



Finaleinzug: MSV-Trainer Henry Bloch nach dem 1:0-Sieg über Benfica Lissabon.

Herr Bloch, wie bewerten Sie die Leistung Ihres Teams?
 Es ist unfassbar, was die Jungs geleistet haben. Alle Synonyme zu Stolz passen einfach. Die Silberrunde war das Ziel, dass es das Finale geworden ist, ist überragend.

Was war der Schlüssel zum Erfolg?
 Die Bereitschaft und Leidenschaft der Jungs war klasse. Die Arbeit gegen den Ball war im gesamten Turnier sehr gut. Wichtig war, dass wir den Respekt vor den großen Namen abgelegt haben. Das 3:0 gegen Chelsea war der Brustlöser, danach haben wir dran geglaubt, dass wir gegen jeden gewinnen können.

Hat einer der Neuruppiner Spieler herausgestochen?
 Vielleicht Nick Matuschak. Er war ihnen ganz stark. Er hat alles abgeräumt und war vor allem sauber und fair in seinen Aktionen.

Die langen Turniertage haben sicherlich Spuren hinterlassen, oder?
 Ja definitiv. Wir hatten nur zwei Wechsler und alle mussten dementsprechend viel spielen, deswegen hat uns im Finale auch die Kraft gefehlt, um mehr entgegenzusetzen. Aber nach dem anstrengenden ersten Tag, auch am zweiten Tag mit schweren Beinen nochmal so eine Leistung zu bringen, war der Hammer.

Zu dritt am Ball



Die Sportredaktion des Ruppiner Anzeigers betreute die zweite Auflage des DWB-Junior-Masters zu dritt. Gunnar Reblin, Matthias Haack und Noah Behrendt sammelten einerseits eine Vielzahl von Stimmen ein, wie auch vom Unioier Gabriel Arnold (im Bild). Andererseits stand der Finger am Abzug beim Fotoapparat kaum still. Auf unser Internetplattform sind weitere Motive:

© Mehr Bilder stehen auf www.FuPa.net/Brandenburg



Von einer „Wahnsinnsgruppe“ spricht Trainer Henry Bloch, die er am Sonntag ins Endspiel führte. Zu den MSV-Spielern zählt auch Nick Matuschak (in Weiß),

der in der Abwehr eine glänzende Vorstellung bot. Er wechselte im Sommer zur Sportschule nach Cottbus, wie auch Ferdinand Bloch (links im Hintergrund). Gegen die Übermacht von Borussia Dortmund war im Finale allerdings kein Kraut gewachsen, obwohl Ferdinand zwischenzeitlich vom Neun-

meterpunkt den Ausgleich erzielt hatte. Letztlich jubelte der BVB nach dem 6:2. Der Wanderpokal verpflichtet 2020 zum Wiederkommen.

Ein kleines, großes Familien-Volksfest

Interview Beim gebürtigen Barsikower Dennis Wisbar liefen die Fäden wieder zusammen, um das international besetzte Turnier für bis zu zwölfjährige Fußballer auf die Beine zu stellen – diesmal mit noch mehr internationalen Schwergewichten.

Nur zwei Niederlagen kassierte der MSV Neuruppin in seinen acht Turnierpartien. Auch Dennis Wisbar fieberte mit dem Überraschungsteam mit. Sportredakteur Matthias Haack sprach am ersten Wettkampftag mit dem Geschäftsführer der DWB Holding GmbH.

Herr Wisbar, ziehen Sie bitte ein Zwischenfazit!
 Es ist mega. Wir haben viele Leute angesprochen und getroffen, es wird sehr, sehr gut angenommen in der Gegend, das war voriges Jahr noch nicht so. Das freut uns riesig, dass sowohl viele Kinder als auch Erwachsene hier sind. Es ähnelt einem kleinen, großen Familien-Volksfest.

Woran merken Sie, dass die ganze Region so gast ist?
 Das sehe ich an den Kennzeichen der Autos. Es sind aber auch viele Eltern von den ferneren Mannschaften dabei. Die Parkplätze sind voll.

© www.FuPa.net/Brandenburg



Franz Hantschmann (11), RB Leipzig: Ich fand es gut, dass alle schnell ohne Probleme geklappt hat. Wir haben als Team gut gespielt, aber leider im Viertelfinale gegen Borussia Dortmund mit 1:3 verloren. Mit meiner eigenen Leistung war ich auch zufrieden.



Luca Matteo Knurbin (11), Rot Weiß Kyritz: Die Verpflegung war gut. Es ist schön, dass so viele Teams dabei waren, auch aus dem Ausland. Gegen Hoffenheim haben wir richtig gut gespielt. Leider haben wir nicht gegen mein Lieblingsverein Borussia Dortmund gespielt.



Lorent Dervishaj (11), Hamburger SV: Wir haben die Goldrunde leider verpasst, das hätte besser laufen können. Wir hatten eine gute Unterkunft und die Organisation war denke ich ebenso gut. Jannick Schwarz (11, rechts im Bild): Wir haben nicht schlecht gespielt, aber es nicht in die Goldrunde geschafft. Es war trotzdem ein schönes Turnier.



Serkan Unutkan (11), 1. FC Union Berlin: Ich fand die Puma-Veranstaltungen ganz cool. Wir selbst haben gut gespielt, aber leider das Tor einfach nicht getroffen. Deswegen haben wir die Goldrunde verpasst.



Paul Greiner (10), Blau-Weiß 90 Rheinsberg: Es war anstrengend, hat aber viel Spaß gemacht. Das Turnier war sehr gut organisiert. Ich würde sagen, es war das perfekte Turnier.

„Wir freuen uns, dass soviel los ist“

Ohne Bindung zu einem Spieler oder Trainer sind Ingrid Meyer und Hans-Jürgen Firl zum Turnier gekommen.

Herr Firl, was bewegt Sie, diesen Wettkampf der Jugend zu verfolgen?
 Wir hatten davon gehört, dass es im vorigen Jahr so toll gewesen sein soll und sind nun aus Neugier hier.

Was wurde für diesen Wettkampf sausen gelassen auf Ihrem eigenen Wochenend-Plan?
 Wir sind Rentner und genießen unser Leben und sind da, wo es was los ist. Vorhin waren wir im Predigerwitwenhaus, haben dort ganz tolle Musik gehört. Danach sind wir hierher und ziehen uns dieses Fußballfest rein.

Sind Sie mit dem Rad aus dem Stadtzentrum gekommen?
 Neuruppin kämpft um den Titel eines Luftkurortes. Dafür setzen wir uns ein. Wir sind natürlich mit dem Fahrrad hier.

Besteht eine besondere Beziehung



Begeisterte Zuschauer: Ingrid Meyer und Hans-Jürgen Firl.

zu einem Teilnehmer beim Masters?
 Nein. Wir freuen uns, dass in Neuruppin soviel los ist, dass der Jugend solch ein Wettkampf geboten wird, dass so viele Vereine, aus fremden Ländern, ein Turnier bei uns bestreiten. Wir sind nicht den großen Namen Chelsea oder Benfica verfallen, nur neugierig, was insgesamt passiert.

Sind Sie positiv überrascht?
 Es ist riesig schön, zumal wir im Fußballbereich Laien sind, aber sportinteressiert schon.

„Einfach nur aufsaugen“

Neue Rolle Im vorigen Jahr war Kevin Specht als Zuschauer gekommen. Diesmal coachte er das Team von Rot-Weiß Kyritz.



Trainer Kevin Specht vom SV Rot-Weiß Kyritz.

Herr Specht, wie hat Ihnen das Wochenende auf dem Grün gefallen?
 Sehr gut. Das ist ein Riesenevent für Neuruppin und für die Kinder, die in den Genuss kommen, dessen Leistungszentren der Bundesligisten zu kicken. Chapeau vom Veranstalter.

Die Kleinen, dazu zählt auch Rot-Weiß, haben weitgehend deutsche Niederlagen kassiert. Wie bereiten Sie die Jungs darauf vor?
 Klar. Da kommt schon Frust auf. Aber wir haben mit den Kindern vorher gesprochen, dass die eigenen Möglichkeiten diesmal beschränkt sein werden, dass es ums Sammeln von Erfahrungen geht, dass das Erlebnis als solches einfach nur aufgesaugt werden soll.

Wie setzt sich der Kyritz-Kader zusammen?
 Samstag waren es 13, Sonntag 15. Wir haben zwei D-Mannschaften im Spielbetrieb in der Landesliga und Kreisliga und kommen auf insgesamt 19 Kinder. Wir kommen mit Spielern aus beiden Teams, um allen das zu ermöglichen. Die Jungs sollen sagen können: Ich habe mal gegen eine Top-Mannschaft gespielt.

Habt ihr ein Tor erzielt?
 Zwei. Im Spiel um Platz 23.

Seid ihr von Eltern oder Vereinsvertretern angefeuert worden?
 Ein paar Eltern sind zwar hier, aber ich finde es schade, dass die Resonanz doch etwas zu Wünschen übrig lässt. Es sind mehr Eltern der Hoffenheimer oder Münchener hier als aus Kyritz. Das scheint ein Trend auch außerhalb dieses Turniers zu sein, dass Eltern ihr Kind im Verein nur abgeben, abholen, sich aber nicht einbringen oder Interesse an der Entwicklung ihres Jungen haben.

1. FC Union Berlin: Philipp Kalk, Astemir Bozici, Til Germen, Pepe Kischke, Mika Malzhon, Eren Badem, Richard Becker, Moritz Dedelow, Janosch Heidrich, Serkan Unutkan, Felix Dörr, Ali Burak Badem, Brandon Ludwig, Kolja Essers, Salomaba Kaba, Finn Hartzl, Trainer William Duge

Werder Bremen: Julius Klee, Bismark Tschie Menson-Nsiah, Tim Garius, Sven Steinke, Mats Mertin, Luca-Joel Gendritski, Michael Acquah, Seal Eberle Luyeyi Mpas, Linus Böfyer, Finn Maethner, Henrik Fahsl, Jasper Löbe, Mert Yildirim, Valon Demolli – Trainer Christian Runkle

Union Neuruppin: Richard Zierach, Eren Hiltz, Tim Preuck, Tim Garius, Sven Steinke, Mark Höch, Tom Krause, Frank Granow, Patzu Richter, Vafet Grimsation, Moritz Wettstadt, Gabriel Arnold – Trainer Norman Ramin

Wusterhausen: Adrian Pekrul, Jerome Manson, Maxim Krahim, Lasse Seeborg, Maurice Müller, Edgar Goetz, Marlen Nappenthal, Luca Bamassch, Erik Hallmann, Tim Rabelski – Trainer Nils Hantsch

Rheinsberg: Oskar Reinicke, Bastian Böckel, Sharzard Greiner, Julian Witthuhn, Jannick Wunnicke, Fritz Kolian, Lilli Schöber, Max Krüger, Linus Labsch, Jo Hanan Frank, Danisch Sheikhi, Fynn Döring – Trainer Lars Witthuhn

Neustadt: Toni Haase, Gordi Koch, Melvin Klostermann, Louis Dankwart, Janis Luth, Yannik Patt-schull, Aaron Bellstedt, Jeffrey Koch, Jason Engel, Abdul Serf, Ludwig Jung, Maximilian Frambach, Paul Hartzl, Adrian Blümchen – Trainer Daniel Bruns/Christian Koch

Rot-Weiß Kyritz: David Kohl, Marvin Hoffmann, Antonio Jenich, Fynn Specht, Linus Köbger, Georg Friedrich Salbitz, Maximilian Salbitz, Jamie Sitza, Paul Clausch, Leonard Ballu, Benedikt Kieper, Manuel Henricke, Abdulrahman Nori, Luca Matteo Knurbin – Trainer Kevin Specht

1. FC Magdeburg: Lio Kieseibach, Oscar Schuler-

Aufstellungen aller 24 Mannschaften

Borussia Dortmund: Tyler Fey, Luca Perri, Nikita Dillmann, Finn Röpke, Mussa Kaba, Lynes Benza Paca, Danell Luwabam, Diego Castell Branco, Tom Faust, Jemain Kusli, Niclas Damberg, Niklas König, Damian Kolano, Mahmoudou Bah – Trainer Tim Klirik

MSV Neuruppin: Til Paaschen, Constantin Ludloff, Tomke Ploch, Janes Latzke, Mike Pfeiffer, Jan Arne, Umer, Niklas Hildebrandt, Ferdinand Bloch, Tobias Renee Matthees, Elias Heise, Nick Matuschak – Trainer Henry Bloch

Bayern München: Leonhard Ruland, Leopold Schmid, Bastian Zotti, Raphael Pawlic, Maximilian Dettenredner, Moritz Grottel, Roy Snip, Jamao Kasitvili, Max Helmke, David Bausch, William Seel, Simon Grünerberger, Gaggi Batta, Rayan Moumouni – Trainer Marcel Schneider

Hallescher FC: Elias Luder, Benicio Roschig, Maximilian Möckel, Luca Hänsch, Felipe Coiffier, Maximilian Klein, Marvin Kantzy, Nick Waschkowicz, Karl Luis Barwald, Matti Klaus, Clemens Huhn, Siegfried Leuckart, Tim Schröter – Trainer Arne Strätmann

TSG Hoffenheim: Darioj Ebert, Tyrone Jarret, Philipp Dominikovic, Yannick Schwagerl, Neno Zexeli, Luca Proviديو, Arda Elmas, Ruven Russo, Nevio Bove, Romeo di Mauro, Marc Kaiser, Nevo Ostheimer, Zeen Blazid, Maxi Eckert, Kerem Yilmaz, Max Theuer, Fabian Kuhnke, Imam Toroman – Trainer Marco Rudnik

Chelsea FC: Damian Cech, Dante Waite, Charlie Holland, Joshua Tahou, Ryan Kavuma McQueen, Harry Harrington, Carlos Hall, Lewi Richards, Malik Hashi, Nazim Benchaita, Raul Vancaea, Ryan Zei, Aidan Goding – Trainer Luke Sharps

Benfica Lissabon: Santiago Albuquerque, Daniel Banjaku, Martin Moreira, Lucas Oliveira, Rodrigo Boia Monte, Miguel Figueiredo, Ricardo Fernandes, Steven Manuël, Tomas Soares, Aniso Cabral, Manuel Sa, Lourenco Pardal, Miguel Felicio, Tomas Silva – Trainer Pedro Jarmela

Rostock: Moritz Baier, Oskar Wodetzki, Theodor Blumh, Georg Grabow, Tom Badem, Matti Hasse, Ole Jerghoff, Niklas Kangowski, Oskar Kowalewski, Pierre Sanguinette, Julien Sohn, Julius Specht, Finn-Die lang, Oliver Ulrich – Trainer Maximilian Stumpf

Rapid Wien: Kenny Chukwunonye, Can Danis, Marcel Griebus, Amar Joksimovic, Nicolas Jozepovic, Julian Krallier, Ferenc Lanyi, Sveztozar Ozvold, David Polke, Mateja Tazi, Noel Tatsaris, Eren Yildirim – Trainer nicht benannt

Hertha BSC Berlin: Christian Seibert, Diart Gashi, Jonas Schröder, Elyas Bagci, Danny Connolly, Samsondele Babalola, Hadi Saminat, Yohan Ngatchou, Julius Kretzer, Malik Afrin Cherekeh, Alassio Iyi, Adem Demir, Tarek Zornic – Trainer Michael Dober

Hamburg: Kian Schröder, Alex Tretau, Jannick Schwarz, Lorent Dervishaj, Mats Mattem, Marko Had-nadjev, Elias Balde, Joris Wraage, Quentin Nordmeier, Henri Schuermann, Bent Schwilp, Emmanuel Eboh, Joaquin Herrera, Jason Mouelle – Trainer Jan Zenner

Inter Mailand: Riccardo Liberati, Edoardo Bergomi, Gabriele Traballi, Federico Pavan, Pietro La Torre, Daniele Curcio, Alessio Medina, Andrea Origen, Stefano Mazzo, Christian Belli, Florian Zennaro, Raul Vitaliano, Diego Olio, Davide Sorino – Trainer Simone Dell'Acqua

1. FC Magdeburg: Lio Kieseibach, Oscar Schuler-